

Vertretungskonzept des Staatlichen Eifel-Gymnasiums Neuerburg

<u>Schulaufsichtsbezirk</u>	Trier
<u>Schulnummer</u>	50300
<u>Schulart</u>	Gymnasium, Aufbaugymnasium, Eifel-Kolleg (in Planung)
<u>Schulort</u>	Neuerburg
<u>Datum</u>	22. Januar 2009

A. Ist-Analyse

Zur Reduktion des temporären Unterrichtsausfalls haben wir in der Vergangenheit bereits folgende Maßnahmen getroffen:

- Konferenzen und Dienstbesprechungen finden möglichst außerhalb der Unterrichtszeit statt.
- Elternsprechtage finden möglichst außerhalb der Unterrichtszeit statt.
- Eine Jahresplanung von Konferenzen, Klassenfahrten, Studientagen und Exkursionen wird seit Jahren in der ersten Dienstbesprechung zu Beginn des Schuljahres vorgenommen.
- Klassen- und Studienfahrten aller Klassen und Jahrgangsstufen sowie Geländepraktika von Kursen in naturwissenschaftlichen Fächern und Betriebspraktika von Schülern der 9. Klassen finden möglichst zeitgleich im Verlaufe einer in der Regel im Mai festgelegten Exkursionswoche statt.

Seit dem 1. Februar 2008 nehmen wir an PES teil und haben weitere Maßnahmen ergriffen:

- Wir sind dabei, eine Bereitschaftsdatenbank aufzubauen.
- Wir haben mehrmals Kollegen und Kolleginnen, die infolge längerer Erkrankungen ausgefallen waren, durch angeordnete Mehrarbeit im Rahmen von PES vertreten können.
- Wir haben zwei Assistentinnen aus der Russischen Föderation, die für ein Jahr dem Eifel-Gymnasium zugeteilt sind, ehrenamtlich als Vertretung für kurzzeitig erkrankte Lehrkräfte einsetzen können und tun dies weiterhin.
- Im Rahmen unserer Qualitätsarbeit schulen wir regelmäßig die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 im selbständigen Arbeiten und der Beherrschung eines entsprechenden Methodenspektrums (Methodentraining). Sollten Lehrkräfte in der Oberstufe fehlen, dann bereiten sie, wenn irgend möglich, für ihre Kurse Arbeitsaufgaben vor, die die Schülerinnen und Schüler dann eigenverantwortlich bearbeiten können.

B. Kritische Auseinandersetzung

- Die abwesenden Kolleginnen und Kollegen nehmen, wo immer dies möglich ist, ihre Verantwortung gerne wahr, indem sie Arbeitsaufträge für Klassen und Kurse für die Zeiten ihrer Abwesenheit vorbereiten.
Die Ausarbeitung eines Pools vom ausgearbeiteten und für die jeweilige Klassenstufe geeigneten Projekten und ausgewählten Unterrichtsmaterialien soll möglichst bald durch die Fachkonferenzen in Angriff genommen werden.

C. Mögliche Maßnahmen

Welche Maßnahmen würden wir gerne ergreifen bzw. haben wir bereits ergriffen ?

1. Organisatorisch

- Wir werden weitere Kolleginnen und Kollegen ansprechen und versuchen, sie für die Aufnahme in die PES-Datenbank gewinnen.
- Wir möchten eine Vertretungsbereitschaft aus dem schulischen Umfeld im Rahmen von PES aufbauen.
- Wir werden eine Jahresplanung für Fortbildungen und vorhersehbare Dienstbefreiungen erstellen.

2. Inhaltlich

- Wir werden versuchen, bei voraussichtlichem Unterrichtsausfall Unterrichtsmaterialien bereit zu stellen.
- Wir werden einen Ordner mit sinnvollen Arbeitsaufträgen für kurzfristigen Unterrichtsausfall in den einzelnen Fachbereichen erarbeiten. (vgl. w.o.)

D. Ziele

Hauptziele

1. Minimierung von Unterrichtsausfall
2. Erhöhung der Qualität von Vertretungsplanung
3. Erhöhung der Qualität von Vertretungsunterricht
4. Entlastung von Kolleginnen und Kollegen
5. Einsatz von Kräften aus dem schulischen Umfeld unter Qualitätsaspekten

Teilziele zu 1. bis 5. vgl. Ausführungen weiter oben !

E. Umsetzung und Durchführung

1. Bildung von Arbeits- und Planungsgruppen

- Die Jahresplanung wird für jeden zur Kenntnis am Schuljahresanfang durch Aushang bekannt gegeben.
- Außerdem erfolgt eine gesonderte Veröffentlichung aller Termine (Konferenzen, Klassenfahrten, Projekttag u.a.) in einem speziellen Terminplan am „Schwarzen Brett“ und im Internet.
- Arbeitsgruppen oder Fachkonferenzen bereiten Materialien für Vertretungsunterricht vor.
- Die Betreuung von außerschulischen Kräften soll intensiviert werden.
- Die Lehrerbelastungen und Lehrerentlastungen werden bereits dokumentiert.
- Das Vertretungskonzept soll durch die Gesamtkonferenz verabschiedet werden.

F. Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem örtlichen Personalrat

- Absprachen hinsichtlich der Vorstellungsgespräche sollen getroffen werden.
- Absprachen bei der Erstellung eines Vertretungspools sollen getroffen werden.
- Eine Verständigung über den Einsatz der Vertretungskräfte soll stattfinden.

G. Evaluation

- Monatsstatistik im PES-Portal
- Jahresbericht bzw. Fortschreibung des Konzepts im PES-Portal
- Veröffentlichung der Statistiken am „Schwarzen Brett“ der Schule

Neuerburg, den 22. Januar 2009

Hans-Dieter Reichert

stv. Schulleiter und PES-Planer